

21. SEPTEMBER –
TAG DES APOSTELS UND EVANGELISTEN
MATTHÄUS

Spruch des Tages Markus 16,15b

Christus spricht: Geht hin in alle Welt
und predigt das Evangelium aller Kreatur.

Psalm 34

- ² ICH WILL den HERRN loben allezeit; *
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
- ³ Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, *
dass es die Elenden hören und sich freuen.
- ⁴ Preiset mit mir den HERRN *
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
- ⁵ Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir *
und errettete mich aus aller meiner Furcht.
- ⁶ Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, *
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
- ⁷ Als einer im Elend rief, hörte der HERR *
und half ihm aus allen seinen Nöten.
- ⁸ Der Engel des HERRN lagert sich um die her, *
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
- ⁹ Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. *
Wohl dem, der auf ihn trauet!
- ¹⁰ Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! *
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.
- ¹¹ Reiche müssen darben und hungern; *
aber die den HERRN suchen,
haben keinen Mangel an irgendeinem Gut. ¶

II·V **Lesung aus dem Alten Testament**
im Buch des Propheten Hesekiel im 3. Kapitel

4 **G**OTT sprach zu mir:

Du Menschenkind, geh hin zum Hause Israel
und verkündige ihnen meine Worte.

5 Denn ich sende dich ja nicht zu einem Volk,
das unbekannte Worte und eine fremde Sprache hat,
sondern zum Hause Israel,

6 nicht zu vielen Völkern,
die unbekannte Worte und eine fremde Sprache haben,
deren Worte du nicht verstehen könntest.

Und wenn ich dich zu solchen sendete,
würden sie dich gern hören. ¶

7 **[[**Aber das Haus Israel will dich nicht hören,
denn sie wollen mich nicht hören;
denn das ganze Haus Israel hat eine harte Stirn
und ein verstocktes Herz.

8 Siehe, ich habe dein Angesicht
so hart gemacht wie ihr Angesicht
und deine Stirn so hart wie ihre Stirn.

9 Ja, ich habe deine Stirn
so hart wie einen Diamanten gemacht,
der härter ist als ein Kieselstein.

Darum fürchte dich nicht,
entsetze dich auch nicht vor ihnen;
denn sie sind ein Haus des Widerspruchs. **]]**

10 **U**ND er sprach zu mir: Du Menschenkind,
alle meine Worte, die ich dir sage,
die fasse mit dem Herzen und nimm sie zu Ohren!

11 Und geh hin zu den Weggeführten deines Volks
und verkündige ihnen
und sprich zu ihnen: »So spricht Gott der HERR!«,
sie hören oder lassen es. ¶

I·IV Epistel im 1. Brief des Paulus
an die Gemeinde in Korinth im 12. Kapitel

- 27 **I**HR SEID der Leib Christi
und jeder Einzelne ein Glied.
- 28 Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt
erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer,
dann gab er die Kraft, Wunder zu tun,
dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten
und mancherlei Zungenrede. ¶
- 29 Sind sie denn alle Apostel?
Sind sie alle Propheten?
Sind sie alle Lehrer?
Haben sie alle die Kraft, Wunder zu tun,
- 30 haben sie alle Gaben, gesund zu machen?
Reden sie alle in Zungen?
Können sie alle auslegen? ¶
- 31 Strebt aber nach den größeren Gaben! ¶

Lieder des Tages

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 154
Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn EG.E 30

Halleluja Psalm 33, 1

Halleluja.

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;*
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Halleluja.

III·VI Evangelium bei Matthäus im 9. Kapitel

- ⁹ JESUS sah einen Menschen am Zoll sitzen,
der hieß Matthäus;
und er sprach zu ihm: Folge mir!
Und er stand auf und folgte ihm. ¶
- ¹⁰ Und es begab sich, als er zu Tisch saß im Hause,
siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder
und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.
- ¹¹ Als das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern:
Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?
- ¹² Als das Jesus hörte, sprach er:
Nicht die Starken bedürfen des Arztes,
sondern die Kranken.
- ¹³ Geht aber hin und lernt, was das heißt:
»Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.«^a
Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen,
sondern Sünder. ¶

a: Hosea 6,6